

Geibel, Emanuel: 2. (1833)

- 1 Längst genug im weiten Raume
- 2 Schweift' ich um mit dürrer Gaume,
- 3 Rastlos nach dem Glücke sucht' ich,
- 4 Doch ergriff ich's nicht am Saume.
- 5 Darum halt' ich ruhig lächelnd
- 6 Meine Sehnsucht jetzt im Zaume,
- 7 Und gelagert, wo der Eppich
- 8 Rankt empor am Rosenbaume,
- 9 Sing' ich holder Torheit Weise
- 10 Bei des Weines Perlenschaume:
- 11 Sucht und forscht nicht, ihr entkleidet
- 12 Nur die Frucht vom duft'gen Flaume;
- 13 Unerbeten von den Göttern
- 14 Kommt das Höchste wie im Traume.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61315>)